



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Teltow-Fläming » **Lokalnachrichten**

19.12.2012

Mogelpackung Fairleben

Fördermittel nur für wissenschaftliche Arbeit

BLANKENFELDE-MAHLOW - Das Zukunftsprojekt Fairleben offenbart sich als Mogelpackung. „Mit dem Geld vom Land können keinerlei Investitionen in der Gemeinde gefördert werden“, sagte Jutta Sachtleben gegenüber MAZ. Die Kämmerin von Blankenfelde-Mahlow bezog sich auf Aussagen vom Bürgermeister Ortwin Baier (SPD). Er selbst war gestern wegen Krankheit nicht zu sprechen. Nach seiner Information solle das Projekt tatsächlich nur rein wissenschaftlichen Zwecken dienen, der Fördermittelbescheid würde geändert.

Mit dieser Aussage wären alle so genannten „greifbaren Projekte“, die in der Gemeinde für ein erträglicheres Wohnen in der Einflugschneise im Rahmen des Modellprojektes geplant waren, Makulatur. Erst kürzlich hatte Verkehrsstaatssekretär Rainer Bretschneider einen Fördermittelbescheid über einen „Riesenbatzen Geld“ übergeben. 970 000 Euro Sondermittel sollten von 2012 bis 2015 vom Infrastrukturministerium für das Zukunftsprojekt Fairleben in Blankenfelde-Mahlow fließen.

Diese Art kommunale Zukunftswerkstatt mit öffentlichen und privaten Akteuren sollte sich mit der Frage befassen, wie man in einer Region mit Lärm von Flughafen, Straße und Schiene leben und eine Besserstellung erreichen kann. Dazu sollten hochrangige Wissenschaftler ins Boot genommen, aber auch ein „Mehrwert“ geschaffen werden. Darauf vor allem setzten die Gemeindevertreter, um die Bedingungen im zutiefst lärmbeeinträchtigten Ort etwas lebenswerter zu machen. Im Gespräch waren unter anderem ein Wintergartenanbau an der Blankenfelder Kita „Tabaluga“, aber auch Schallschutzmusterhäuser mit neuestem technischen Standard.

Das von Anfang an umstrittene Projekt sorgt also weiter für Aufregung. Jüngst wollte sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss eigentlich nur mit konkreten Fakten für die Umsetzung des Projektes befassen. Dann stellte sich heraus, so Ausschussvorsitzende Regina Bomke (CDU), „Fairleben hat sich völlig anders entwickelt als gedacht. Wir werden keine Investitionen mit den Fördermitteln machen dürfen, alle Projekte sind so vom Tisch“. Damit sei auch der geplanten Einstellung von Mitteln im Haushalt jede Grundlage

entzogen.

„Das muss in die Fraktionen“, sagte die Vorsitzende der CDU-Fraktion und will am Donnerstagabend in der Gemeindevertreterversammlung die Notbremse ziehen. Dort geht es um den Haushaltsplan 2013. „Mit der Aussage, dass nur wissenschaftliche Arbeit und keine Investitionen gefördert werden, hat sich unser Gemeindevertreterbeschluss zu Fairleben erledigt. Es muss ein Beschluss aufgrund der neuen Fakten her.“ (Von Elke Höhne)



 Ihre Meinung ist gefragt!

In diesem Forum gibt es 1 Eintrag

» [peach4404](#) | 19.12.2012, 07:55

Mogelpack - das war doch klar.

Hier wird sich wie der BER verhalten - große Schnauze, nichts dahinter, alles gelogen. Jetzt ist das Geld nur noch für die Untersuchung der Mäuse-Menschen im Käfig da. Wie krank ist das?

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedias Enterprise|CMS](#)